

## Nutzungskonzept

Wir streben folgende Nutzung der Immobile an:

**Wohnhaus:** Das Wohnhaus wird grundsaniert damit, wir es als Wohnstätte nutzen können, um dort mit unseren Kindern ein neues zu Hause zu finden.

**Stallgebäude:** Wir möchten dem Standesamt Wilhelmshaven einen weiteren traumhaften Ort für Trauungen zur Verfügung stellen. Mein Lebensgefährte, Herr Janus Flaschka, und ich wissen, wie schwierig es geworden ist, eine tolle Location für eine standesamtliche Trauung zu finden, da wir selber im August diesen Jahres heiraten. Daher lag der Gedanke nah, anderen Paaren eine schöne Örtlichkeit für einen unvergesslichen Tag zu bieten.

Hierzu soll ein Raum im Stallgebäude entstehen, der in weitere kleinere Räume eingeteilt bzw. aufgeteilt werden kann. Somit ist für jede Größe von Hochzeit etwas dabei. Ein Sanitärbereich soll entstehen und eine kleine Küche mit Tresen soll eingebaut werden. Somit besteht die Möglichkeit für das Brautpaar und Ihren Gästen einen kleinen Sektempfang zu organisieren.

**Backhaus:** Vorgesehen ist hier ein Lager für unseren Onlinehandel Aquaristik Schortens. Dazu wird auch dieses Nebengebäude wieder instandgesetzt.

**Ersatzteillager:** Das kleine Gebäude angrenzend an die Werkstatt wird saniert und soll als Unterbringung von Gartengeräten dienen.

**Werkstatt:** Die Werkstatt wird renoviert und soll Ihren ursprünglichen Nutzen beibehalten.

**Maschinenunterstand:** Der landwirtschaftliche Betrieb Onken, Langewerth Wilhelmshaven, hat Maschinen im Maschinenunterstand untergebracht, da auf dem heimischen Hof nicht genügend Stellfläche für diese Maschinen besteht und es auch keine Möglichkeit der landwirtschaftlichen Erweiterung gibt.

**Jungviehstall:** Der Landwirt Reent Werda, wohnhaft in Steindamm Wilhelmshaven, hat über Winter Teile seines Viehbestands im Jungviehstall untergebracht. Sein Vieh läuft im Sommer auf der kleinen Grünfläche, auf dem der Güllesilo steht. Hierfür sollte ein Pachtvertrag mit der Stadt Wilhelmshaven bestehen. Die Unterbringung seines Viehs Vorort ist für Herrn Werda von Vorteil, da er seine Tier nicht dem Stress des Transportes zum heimischen Hof aussetzen muss.

Ebenso hat der NaBu im Jungviehstall auf dem Heuboden einen Eulenkasten eingerichtet.

**Güllebehälter:** Der Güllebehälter ist, mit Einverständnis der Stadt Wilhelmshaven, an den Landwirt Remmers/Habben aus Roffhausen unterverpachtet, da die Lagerkapazitäten auf dem heimischen Hof von Herrn Remmers leider nicht ausreichend sind.

Der Maschinenunterstand, der Jungviehstall und der Güllebehälter sollen bis auf Weiteres, den jetzigen Nutzen behalten und damit weiterhin den Landwirten zur Verfügung gestellt werden, damit diese nicht in die schwierige Situation kommen sich neue Unterstellmöglichkeiten suchen zu müssen. Den NaBu möchten wir weiterhin unterstützen damit sie Ihre Eulenkästen bei uns aufstellen können.

**Grünfläche um den Güllebehälter:** Um etwas für die Natur zu tun, möchten wir ein kleines Biotop auf der Fläche des Güllebehälters anlegen, vorausgesetzt wir stoßen nicht gegen Denkmalschutz bzw. Landschaftsschutz. Dazu werden wir bewusst den NaBu mit ins Boot holen, um den verschiedensten Insekten und Tieren einen vielfältigen Lebensraum zu schaffen. Darüber freuen sich dann sicher nicht nur die im nahe gelegenen Transformatorgebäude lebenden Fledermäuse und Eulen. Auch ist eine Blumenwiese geplant, um einem uns bekannten Imker die Möglichkeit zu bieten, seine Bienenvölker bei uns zu beheimaten.

**PKW-Garage:** Die Garage wird ebenfalls ausgebessert und als Garage genutzt.

## Schlusswort

Ich habe meine gesamte Kindheit und Jugend mit meinen Eltern und meiner Schwester auf diesem Hof verbracht und in jeder Ecke stecken Erinnerungen. Mein Lebensgefährte hat sich beim ersten Besuch auf Fegefeuer in diesen Hof verliebt. Wir möchten den Charme und Zauber des Hofes hervorheben, ohne den Landschaftsschutz oder baurechtliche Vorgaben zu gefährden oder zu missachten.

Viele Idee, was wir aus diesem Ort machen können, ohne die ursprüngliche Optik zu verlieren, fanden ihren Weg in unsere Köpfe. Was uns letztendlich zu diesem Nutzungskonzept bewegt hat. Wir wissen, dass viel Arbeit vor uns liegt, aber wir scheuen sie nicht. Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt diesen Hof wieder zu einem zu Hause zu machen und anderen Menschen, besonders den Landwirten, gleichzeitig weiterhin die Möglichkeit der Nutzung zu geben.

Nutzungskonzept erstellt durch:

Maren Schunke und Janus Flaschka

Dahlienweg 2

26419 Schortens

Tel: 04423/7083106

Handy: 0176/81447203

Copyright: Herausgeber Maren Schunke, Janus Flaschka 2023